

II-10997 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/70-Parl/93

Wien, 27. August 1993

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

5014 IAB

1993-08-27

zu 517113

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5171/J-NR/93, betreffend Förderung des Filmes "Die Wahlkämpfer", die die Abgeordneten Ing. Walter Meischberger und Genossen am 9. Juli 1993 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Haben Sie den Film "Die Wahlkämpfer" gesehen und wenn ja, wie beurteilen Sie ihn vor dem Hintergrund Ihres kulturpolitischen Sachverständes?

Antwort:

Ich habe den Film nach der Entscheidung über das Subventionsansuchen gesehen. Da die betreffende Entscheidung von einem unabhängigen Filmbeirat getroffen wurde, hatte meine persönliche Beurteilung des Films darauf keine Auswirkung.

2. Handelt es sich beim Film "Die Wahlkämpfer" um eine Auftragsarbeit Ihres Bundesministeriums?

Antwort:

Nein. Es handelt sich dabei um eine Förderung aufgrund einer Beiratsempfehlung.

- 2 -

3. Wenn ja, wann, aus welchem Grund und in welchem Zusammenhang haben Sie diesen Auftrag erteilt?

Antwort:

Es wurde kein Auftrag erteilt.

4. Welche Abteilung Ihres Ministeriums war für die Idee dieses Filmes verantwortlich und wer waren die zuständigen Beamten?

Antwort:

Es handelte sich um eine Einreichung für einen Finanzierungszuschuß, die dem Filmbeirat zur Diskussion vorgelegt wurde. Die formale Abwicklung geschah durch die Filmabteilung meines Ressorts.

5. Wenn es sich um keine Auftragsarbeit handelt - zu welchem Zeitpunkt hat Ihr Bundesministerium von der Idee zu diesem Film Kenntnis erlangt?

Antwort:

Sommer 1991.

6. Wann, von wem und in welcher Höhe wurde an Ihr Bundesministerium ein Subventionsansuchen für diesen Film herangetragen?

Antwort:

Im Herbst 1991 von der Allegro-Film.

- 3 -

7. Welche Abteilung Ihres Ministeriums war bzw. ist mit der Subventionierung dieses Films betraut und wer sind die zuständigen Beamten, die diesen Akt bearbeiten?

Antwort:

Abteilung IV/4, MR Dr. Herbert Timmermann und AR Wolfgang Ahamer.

8. In welcher Höhe wird dieser Film auf der Grundlage des Kunstförderungsgesetzes gefördert?

Antwort:

S 1,3 Millionen.

9. In welcher Höhe wird dieser Film auf der Grundlage des Filmförderungsgesetzes gefördert?

Antwort:

Aufgrund des Filmförderungsgesetzes wurde dieser Film nicht gefördert.

10. Wurden bzw. werden Lichtspieltheater, die diesen Film zur Aufführung bringen ebenfalls gefördert und wenn ja, in welcher Höhe?

Antwort:

Österreichische Programm - und Kunstkinos werden durch das Bundesministerium für Unterricht und Kunst nur über den Weg von Jahressubventionen oder für künstlerisch wertvolle Sonderreihen gemeinsam mit den Förderungsinstrumentarien der Länder (siehe Kunstbericht) gefördert.

- 4 -

11. Wird dieser Film im Schulunterricht gezeigt und wenn ja, an welchen Schulen und aus welchen bildungspolitischen Gründen?

Antwort:

Der genannte Film kann seitens des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst den Schulen nicht "angeboten" werden, da die Rechte ausschließlich beim Produzenten liegen.

12. Wird dieser Film den Landesjugendreferaten und den Landesbildstellen in den Bundesländern zur Verfügung gestellt und wenn ja, in welchen Bundesländern und aus welchen bildungspolitischen Gründen?

13. Wird von Ihrem Bundesministerium auf die einzelnen Kulturabteilungen in den Bundesländern eingewirkt, um für diesen Film ebenfalls Förderungsmittel zu erhalten und wenn ja, in welchen Bundesländern?

Antwort:

Landesjugendreferate und Landesbildstellen unterstehen ausschließlich den Landesregierungen.

14. Welche anderen Filme, die sich mit der FPÖ beschäftigen, wurden bzw. werden vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst subventioniert?

Antwort:

Keine.

